

ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 23. OKTOBER 2024

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ, Schöffen; Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET, Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER, Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN, Räte

1) Korrespondenz

/

2) Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

3) Organisation des Kurses „Kunst in der Schule“

Der Schöffenrat schlägt vor, einen Kurs „Kunst in der Schule“ für die Schüler der Gemeinde Frisingen zu organisieren.

Herr Courtois fragt, ob die Kurse sofort nach der Schule oder am Nachmittag stattfinden und ob vorgesehen ist, eine Pedibus-Vereinbarung abzuschließen.

Herr Beissel erklärt, dass die Kurse am Nachmittag in Aspelt in den früheren Klassenräumen der Früherziehung abgehalten werden und dass es unmöglich ist, den Transport der Schüler zu übernehmen. Die Eltern müssen ihre Kinder während einer Übergangsphase zum Kurs bringen, bis alle Schüler und alle schulischen und außerschulischen Aktivitäten auf demselben Campus in Frisingen stattfinden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab Januar 2025 einen Kurs „Kunst in der Schule“ für die Schüler der Gemeinde Frisingen zu organisieren, eine Kursleiterin für diesen Kurs anzustellen, die Honorare auf 75 € pro Stunde festzulegen und die Kosten auf den Haushaltsartikel 3/890/642800/99002 bezüglich des Malkurses für Kinder zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

4) Festsetzung der Einschreibungsgebühren für den Kurs „Kunst in der Schule“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einschreibungsgebühren für den Kurs „Kunst in der Schule“ auf 50 € pro Person festzulegen und diese Einnahmen auf den

Haushaltsartikel 3/890/642800/99002 bezüglich des Malkurses für Kinder des Jahres 2025 zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

5) Festsetzung einer Gebühr für den Bücherverkauf

Herr Beissel informiert den Gemeinderat, dass Herr Jean-Paul Meyer anlässlich der Einweihung des renovierten Hellinger Wasserturms ein Buch „Die Geschichte des Hellinger Wasserturms und seine Renovierung“ geschrieben hat. Das Buch wurde unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Frisingen herausgegeben und der Schöffenrat schlägt vor, den Verkaufspreis auf 25 € pro Buch festzulegen.

Herr Gaffinet schlägt vor, die Kulturkommission mit der Ausschaffung eines Reglements über die Finanzierung von Publikationen durch die Gemeinde zu beauftragen, um andere Leute zu ermuntern, ein Buch über die Gemeinde oder die Umgebung zu schreiben.

Herr Beissel ist der Meinung, dass die Gemeinde kein solches Reglement braucht. Wenn jemand mit der Gemeinde in Kontrakt tritt, um ein Buch herauszugeben, wird der Schöffenrat das Projekt mit Freude unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Verkaufspreis des Buches „Die Geschichte des Hellinger Wasserturms und seine Renovierung“ auf 25 € pro Buch festzulegen und die Einnahmen auf den Haushaltsartikel 2/839/706080/99002 bezüglich des Verkaufs von Büchern zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

6) Festsetzung einer Gebühr für die Versandkosten bei Versand eines Buches

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gebühr für die Versandkosten bei Versand eines Buches auf 5 € festzulegen und die Einnahmen auf den Haushaltsartikel 2/839/706080/99002 bezüglich des Verkaufs von Büchern zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

7) Genehmigung eines Verkehrsreglements

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement auf der „Robert Schuman-Strooss“ in Frisingen vom 25. bis am 31. Oktober 2024, um den Schulcampus an die Wasser- und Gasnetze anzuschließen.

Abstimmung: 11x dafür

8) Genehmigung eines Mietvertrags

Herr Beissel unterbreitet dem Gemeinderat den Mietvertrag, der mit den Mietern des Hauses auf 32, Péiter vun Uespelt-Strooss in Aspelt abgeschlossen wurde. Der bestehende Mietvertrag wurde nämlich bis zum 31. Dezember 2024 verlängert, um den Mietern zu ermöglichen, die Renovierung des Hauses, das sie gekauft haben, vor ihrem Umzug abzuschließen.

Auf die Nachfrage von Herrn Gaffinet hin, erklärt Herr Beissel, dass noch nicht geklärt ist, ob das Haus später von der Gemeinde oder über das Sozialamt vermietet wird. Das Haus ist in gutem Zustand.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den zwischen der Gemeindeverwaltung Frisingen und Herrn und Frau Uka unterzeichneten Mietvertrag zu genehmigen und die Einnahme auf den Haushaltsartikel 2/611/708212/99001 bezüglich der Mieten und der Wohnnebenkosten, die aus der Vermietung von Wohnungen zu marktüblichen Preisen stammen, zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

9) Jugendkommission – Ernennung eines Mitglieds

Wie vom Schöffenrat vorgeschlagen, ernennt der Gemeinderat einstimmig Herrn Charel Rossi als Mitglied der Jugendkommission.

Abstimmung: 11x dafür

10) Kulturkommission – Rücktritt und Ernennung eines Mitglieds

Nach dem Rücktritt von Frau Alice Kreintz-Dennewald aus der Kulturkommission und wie von der LSAP vorgeschlagen, nimmt der Gemeinderat einstimmig den Rücktritt

von Frau Alice Kreintz-Dennewald an und ernennt Frau Sylvie Bonne als neues Mitglied der Kulturkommission.

Abstimmung: 11x dafür

11) Sportkommission - Rücktritt und Ernennung eines Mitglieds

Nach dem Rücktritt von Frau Mady Stremler-Pelzer aus der Sportkommission, schlägt der Schöffenrat Herrn Tom Holtzem als neues Mitglied vor.

Herr Courtois fragt, wieso die Gemeinde nicht zur Einreichung von Bewerbungen aufgerufen hat.

Herr Beissel antwortet, Herr Holtzem habe sich von Anfang an beworben und sei bei der Wahl der Mitglieder nicht zurückbehalten worden. Er bestätigt, dass diese Vorgehensweise im Einklang mit den kommunalen Regelungen ist.

Der Schöffenrat nimmt den Rücktritt von Frau Mady Stremler-Pelzer Mady einstimmig an und ernennt Herrn Tom Holtzem einstimmig als neues Mitglied der Sportkommission.

Abstimmung: 11x dafür

12) Kommission für interkulturelles Zusammenleben – Rücktritt und Ernennung eines Sekretärs

Nach dem Rücktritt von Frau Carole Klepper als Sekretärin der Kommission für interkulturelles Zusammenleben, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Rücktritt von Frau Carole Klepper anzunehmen und Frau Julie Filing als Sekretärin der Kommission für interkulturelles Zusammenleben zu ernennen.

Abstimmung: 11x dafür

13) Schulsparen für das Jahr 2024/2025

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, jedem Schüler des Zyklus 2.1 den Betrag von 50 € auf sein von der Staatssparkasse (BCEE) gestiftetes Sparbuch zu überweisen, diese Ausgaben bei der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2025 einzuplanen und auf den Haushaltsartikel 3/930/648330/99001 bezüglich des Schulsparens zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

14) Außerordentlicher Zuschuss für die UGDA

Der Schöffenrat schlägt vor, die UGDA finanziell zu unterstützen im Rahmen der Organisation des 40. luxemburgischen Musikwettbewerbs für junge Solisten am 10. November 2024. Da 7 junge Solisten der Gemeinde Frisingen am Wettbewerb teilnehmen, wird vorgeschlagen, die UGDA mit 300 € zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Musikschule UGDA einen außerordentlichen Zuschuss über 300 € zu gewähren im Rahmen der Organisation des 40. luxemburgischen Musikwettbewerbs für junge Solisten und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/111/615243/99001 bezüglich kleinerer unvorhergesehener Ausgaben des Schöffenrats zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

15) Außerordentlicher Zuschuss für die LASEP

Wie vom Schöffenrat vorgeschlagen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, der LASEP einen außerordentlichen Zuschuss über 1000 € zu gewähren und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/930/648110/99001 bezüglich des Zuschusses für die LASEP zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

16) Vorkaufsrechte

/

17) Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Herr Gaffinet fragt, wann die Umgestaltungsarbeiten an der Kreuzung in Aspelt beginnen. Die Gemeinde hat nämlich schon mit der Erneuerung der öffentlichen Infrastrukturen begonnen und mehrere Einwohner beklagen sich über die Unordnung.

Herr Beissel erklärt, dass die Straßenbauverwaltung noch kein definitives Datum hat, aber schon öffentliche Ausschreibungen gemacht hat. Herr Beissel wird sich darüber

erkundigen und warnt gleichzeitig davor, dass die Situation noch chaotischer wird, wenn die Neugestaltungsarbeiten im Gange sind.

Herr Gaffinet hat festgestellt, dass auf dem P&R in Frisingen Bäume und Hecken entfernt wurden und fragt, ob das Bauprojekt bezüglich eines Parkhauses demnächst umgesetzt wird.

Herr Beissel erklärt, dass in einer ersten Phase das Gelände umgestaltet wird. Die Bauarbeiten für das Parkhaus, für die die Gemeinde eine Baugenehmigung ausstellen muss, werden in einer zweiten Phase durchgeführt.

Herr Gaffinet macht darauf aufmerksam, dass die Einwohner sich in der hoplr-App über die Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Wohnvierteln beklagen. Er fragt, ob der Schöfferrat diesbezüglich eine Maßnahme geplant hat.

Herr Beissel erkundigt sich bei anderen Gemeinden, wie diese solche Probleme regeln. Als Beispiel nennt er das Wohnviertel „Parc Lésigny », wo die Gemeinde Geschwindigkeitsreduzierer installiert hatte, die die Anwohner wegen der Lärmbelästigung gestört haben. Als der neue Straßenbelag gemacht wurde, wurden die Geschwindigkeitsreduzierer wieder entfernt. Herr Beissel bedauert, dass die Gemeinde regelmäßig feststellen muss, dass viele Leute weder die Regeln noch ihre Mitmenschen beachten.

Herr Courtois bittet um einen kurzen Überblick über die Gemeindefinanzen am Anfang jeder Gemeinderatssitzung.

Herr Beissel teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde zurzeit über 7 Millionen Euro auf ihren Bankkonten verfügt. Die finanzielle Beteiligung am CGDIS werde demnächst reduziert und die staatlichen Mittelzuweisungen werden leicht erhöht. Die Gemeinde ist finanziell gut aufgestellt.

Herr Meyer fragt, ob Frau Stremler-Pelzer auch in der Kulturkommission ersetzt wird, nach ihrem Rücktritt.

Herr Beissel erklärt, dass die frei gewordene Stelle von einem Mitglied eines lokalen Vereins besetzt werden muss. Er wird an die Vereine herantreten, damit ein neues Mitglied vorgeschlagen werden kann.

Nach der Einrichtung eines Bushäuschen an der Bushaltestelle bei der Hellinger Kirche, fragt Herr Meyer, ob auf der anderen Straßenseite auch ein Bushäuschen geplant ist.

Herr Beissel antwortet, es sei vorgesehen, ein Bushäuschen zu installieren. Er muss sich nach den genauen Plänen erkundigen.

Herr Meyer informiert, dass die Wifi-Verbindung in der Mehrzweckhalle in Hellingen nicht mehr funktioniert.

Herr Beissel antwortet, die Gemeinde befinde sich in einer Übergangsphase zwischen zwei Anbietern und diese Probleme seien bald gelöst.